

Arbeitskreis Humusformen 2005

Im Jahr 2005 hat der AK Humusformen neben einer Sitzung im Rahmen der DBG-Jahrestagung in Marburg keine weitere öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Mitglieder des AK haben sich an einem Treffen europäischer Bodenkundler in St. Vito, Italien beteiligt. Seit 2003 versucht eine Gruppe BodenkundlerInnen aus Italien, Frankreich, Österreich, Niederlande, Belgien, Tschechien, Deutschland und weiteren Ländern eine europaweit geltende Gliederung der Humusformen zu erarbeiten.

www.humusresearchgroup.grenoble.cemagref.fr.

Ob eine praktikable Gliederung vorgelegt werden kann, die ermöglicht, europaweit nach gleichen Kriterien Humusformen zu beschreiben und zu beproben ist noch offen.

Die Internetseite des Arbeitskreises erfreut sich trotz ihrer speziellen Ausrichtung mit mehr als 1 500 Besuchen seit Juni 2004 guter Nachfrage (www.humusformen.de). Die Seite wird nach und nach weiter ausgebaut. Dazu ist der AK auf die Zuarbeit vieler angewiesen, die Humusformen beschreiben und auch fotografieren. Wer brauchbare Fotos typischer Humusformen besitzt, ist herzlich eingeladen, diese für die Internetseite zur Verfügung zu stellen. In diesem Jahr haben sich Mitglieder des AK mehrfach getroffen, um den bisherigen Stand der neuen Humusformengliederung in einer Veröffentlichung zusammenzufassen.

Von Freitag dem 28.04.2006 (14.00 Uhr) bis Montag dem 01.05.2006 (14.00 Uhr) findet in Bramsche-Pente bei Osnabrück unter Leitung von Heinz-Christian Fründ ein Workshop zur Einführung in bodenbiologische Feldmethoden statt. Die Einladung hierzu finden Sie in diesen Grünen Blättern und auf der Internetseite des AK. Die maximale TeilnehmerInnenzahl beträgt 20, die Kosten belaufen sich auf ca. 80 € bei Selbstversorgung, Anmeldeschluss ist der 28.02.06. Weitere Einzelheiten werden nach Anmeldung mitgeteilt. Anmeldungen an:

claudia.erber@sepa.org.uk

oder

gerhard.milbert@gd.nrw.de

Wir danken allen Mitgliedern und InteressentInnen des Arbeitskreises für die Zusammenarbeit und wünschen ein erfolgreiches Jahr 2006.

Claudia Erber & Gerhard Milbert